

Pressemitteilung 7/2017

Liebe Freunde der Leipziger Industriekultur,

die fünften Tage der Industriekultur Leipzig rücken immer näher, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Und das Programm steht!

Wie jedes Jahr sind die Teilnehmer und Veranstaltungen in Routen unterteilt, dabei geht es nicht um eine geographische Verbindung, sondern um eine inhaltlich-thematischen Struktureinheit. Sechs Themenschwerpunkte haben sich für die fünften Industriekulturtag im August gebildet: Route „Buch- und Messestadt“, Route „Touristik“, Route „Energie und Mobilität“, Route „Museen und Sammler“, Route „Kunst und Architektur, Kreativwirtschaft und Immobilien“ sowie die Route „Wirtschaftsgeschichte und Wissenschaft“.

Darüber hinaus organisiert die IHK zu Leipzig mit „Offenes Werktor“ eine eigene spannende Themenroute für die Besucher der Industriekulturtag.

Das Programm wird ergänzt durch verschiedene Stadtorte in der Region und die Hotspots in Wurzen, Zeitz und Weißenfels.

Route Buch- und Messestadt

Die Route zeigt Leipzigs Markenzeichen als bekannte Buch- und Messestadt. Von Anfang an hat sich das Unternehmen „Leipziger Messe GmbH“ dieser Themenroute innerhalb der Industriekulturtag angeschlossenen. Dieses Jahr findet eine Führung statt, die die Bereiche Kunst und Genuss verbindet und die Glashalle, das Congress Center und das Atrium des Messehauses aus einer ganz neuen Perspektive zeigt – umrahmt von kleinen kulinarischen Impressionen.

Für die Buchstadt steht stellvertretend die „Zeitungsdruckerei Leipzig“, die seit 1991 die Leipziger Volkszeitung auf Papier druckt. Die neu errichtete Druckerei bleibt laufend auf dem neusten Stand der Technik und bietet abendliche Führungen durch die Drucktechnik an. „Man sieht, riecht und hört die riesige Druckmaschine in voller Aktion“, beschreibt Andrea Melchior das, was bei den Führungen passiert. Ab 20 Uhr wird täglich gedruckt, rund 580.000 Exemplare pro Nacht. Um 3 Uhr ist schon alles wieder vorbei, denn zum morgendlichen Frühstück ab 6 Uhr muss die Zeitung ausgetragen sein. Bei der zweistündigen Druckereibesichtigung werden alle Produktionsprozesse vom Journalisten bis zur gedruckten Zeitung erklärt und gezeigt, wie die 100 Tonnen Papier jede Nacht zu druckfrischen Zeitungen werden.

Weitere Teilnehmer der Themenroute Buch- und Messestadt sind die Handwerkskammer zu Leipzig, das Museum für Druckkunst Leipzig und die VDI Bezirksverein Leipzig.

Am besten schauen Sie selbst in das Programm und suchen sich interessante Angebote aus. Auf <http://www.industriekulturtag-leipzig.de/> kann man sich ab sofort anmelden, denn nicht wenige Angebote sind bereits jetzt ausgebucht.

Pressekontakt
Marianne Deitschun
Tel.: 0157 511 912 11
E-Mail: m.deitschun@moritzpress.de

Kurz zusammengefasst:

Wer? Knapp 100 Teilnehmer mit sechs Themenrouten sowie der Route „Offenes Werktor“

Was? 5. Tage der Industriekultur Leipzig – Route „Buch- und Messestadt“

Wann? 10. bis 13. August 2017

Wo? In Leipzig

Warum? Weil Leipzig eben nach wie vor Buch- und Messestadt ist und das auch zeigen kann.

Mit dabei: Handwerkskammer zu Leipzig, Leipziger Messe GmbH, Museum für Druckkunst Leipzig, VDI Bezirksverein Leipzig und Zeitungsdruckerei Leipzig

Noch was? Weitere Informationen zu den Themenrouten und dem Programm
<https://www.industriekulturtag-leipzig.de/programm-2017/>

Ansprechpartner & Information?

Pressearbeit: Marianne Deitschun (Mail: m.deitschun@moritzpress.de / Tel.: 0157 511 912 11)

Programmkoordinator: Moritz Jähmig (Mail: tik@industriekultur-leipzig.de / Tel.: 0175 99 36 867)

Vorsitzender des Vereins für Industriekultur Leipzig e. V.: Prof. Dr. Ing. Markus Krabbes
(post@industriekultur-leipzig.de)

Programmübersicht: <https://www.industriekulturtag-leipzig.de/programm-2017/>